

# Test: Faderfox SC4

Zum Zehnjährigen stellt Faderfox eine neue Controller-Generation vor. Dabei ist es erstaunlich, wie viele Features Mathias Fuchß in das kompakte Industriegehäuse packt. Beim SC4 zum Beispiel einen ausgewachsenen Sequenzer.

von Boris Pipiorke-Arndt

## Eckdaten:

- universeller USB/MIDI-Controller
- acht mehrfach belegbare Encoder
- mit Druckfunktion
- acht LED-Kränze zur Parameterwertanzeige
- vierstelliges Display
- iPad-kompatibel
- achsstufiger, synchronisierbarer Sequenzer

## SC4

Hersteller: Faderfox  
Web: [www.faderfox.de](http://www.faderfox.de)  
Bezug: Fachhandel  
Preis: 249 Euro

- ▲ kompakter Universalcontroller
- ▲ übersichtliche Parameter
- ▲ viele Steuerungsmöglichkeiten
- ▲ kombinierbar mit Hard- & Software
- ▲ synchronisierbarer Sequenzer
- ▼ Programmierung nur per Hardware

Verarbeitung:   
Technik:   
Preisleistung:

Bewertung:

## Alternativen

**Native Instruments Traktor Kontrol X1 MkII**  
199 Euro  
[www.native-instruments.de](http://www.native-instruments.de)

**Behringer CMD DV-1**  
147 Euro  
[www.behringer.com](http://www.behringer.com)



Der Faderfox vereint in seiner neuen Controller-Generation MIDI-Controller und Sequenzerfunktionen.

Bis zu 30 Setups lassen sich im internen Speicher des SC4 ablegen und als Syssex-Dump auf einem Computer speichern. Auf der Rückseite des Controllers gibt es eine USB-Buchse, die den Anschluss an einen Computer oder ein iPad erlaubt und das Gerät mit Spannung versorgt. Zwei MIDI-Buchsen, für die spezielle Kabel benötigt werden, dienen vorwiegend zur Kommunikation mit Hardware-Synthesizern, Keyboards oder zur Kaskadierung zusätzlicher Faderfox-Controller.

## Sequenzer

Als Besonderheit ist der SC4 mit einem Sequenzer ausgestattet, der an das Hardware-Vorbild RYK M185 [1] angelehnt ist und acht miteinander verkettbare Patterns bietet. Jedes Pattern verfügt über acht Stufen, die bis zu sieben Parameter an das Steuerungsziel senden. Die Parameterauswahl setzt sich aus der Tonhöhe und Oktavlage sowie der Anschlagstärke und Dauer einer Stufe zusammen. Des weiteren lassen sich Notenwiederholungen, Trigger-Wahrscheinlichkeiten und ein MIDI-Controllerwert selektieren. Um die Programmierung zu vereinfachen, können Parameterwerte für alle Stufen gleichzeitig verändert oder auf den gleichen Wert gesetzt werden. Auf Wunsch lassen sich die Werte für die Parameter auch per Zufallsfunktion generieren.

## Digital Djing

Der Faderfox SC4 kann aufgrund seiner Ausstattung und Funktionen für unterschiedliche Einsatzzwecke genutzt werden und nimmt seinen Betrieb durch alleinige USB-Verkabelung auf. Durch die Aktivierung des Controller-Modus ist der SC4 als MIDI-Steuerungsgerät für DJ-Programme wie Traktor oder Serato DJ auf einem Computer, aber auch für DJ Apps auf einem iPad nutzbar. Am einfachsten gelingt die gegenseitige Kommunikation, wenn die verwendete Software mit einer

MIDI-Lernfunktion ausgestattet ist, da die Programmierung des Controllers komplett Hardware-basiert erfolgt und bei umfangreichen Modifikationen recht zeitaufwendig ist. Die verbauten Encoder erlauben eine sehr feinfühlig Parameterkontrolle und eignen sich am besten zur Steuerung von Effekten, Filtern oder zur Songauswahl. Bei aktivierter Encoder-Beschleunigungsfunktion lassen sich mit dem SC4 allerdings auch Fader-gesteuerte Parameter wie Lautstärke- und Mix-Verhältnis praxisgerecht regeln.

## Live-Performance

Im Sequenzer-Modus kann der Faderfox SC4 Tonhöhen und andere Parameter eines Synthesizers steuern und zur Erweiterung eines DJ-Setups genutzt werden. Eine Einbindung des Controller-Sequenzer in einen Live-Kontext ist aufgrund der Synchronisation via MIDI-Clock sehr komfortabel möglich. Zudem erlaubt eine Nudge-Funktion das Anschieben oder Abbremsen der Sequenzen zur Korrektur von möglichen Offsets. Um dem Sequenzer die gewünschten Ergebnisse zu entlocken, ist allerdings eine gewisse Einarbeitungszeit nötig, da viele Parameter und Funktionen hinter Doppelbelegungen verborgen sind.

## Fazit

Die neue Faderfox-Generation legt mit dem SC4 einen ordentlichen Start hin. Der von uns inspizierte Bolide vereint klassische Controller-Funktionen mit einem nicht ganz alltäglichen Sequenzer und kann daher nicht nur einfache Steuerungsaufgaben übernehmen. Aufgrund seiner kompakten Abmessungen lässt er sich problemlos als Zusatzgerät nutzen, um DJ-Sets oder Live-Performances zu ergänzen. Die verbauten Bedienelemente, so wie seine gesamte Beschaffenheit, sind hochwertig und rechtfertigen den aufgerufenen Preis für das Gerät. Wer einen besonderen Controller sucht, sollte den SC4 in seine Entscheidungsauswahl einschließen. ■

